

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Sozialhilfekommission; Wahlen für die Amtsperiode 2017-2020

1. Ausgangslage

Im April 2010 hat der Stadtrat im Rahmen einer Teilrevision des Reglements vom 17. August 2000 über die Kommissionen der Stadt Bern (Kommissionenreglement; KoR, SSSB 152.21) die Sozialhilfekommission geschaffen. Die Sozialhilfekommission mit ihren 9 - 13 Mitgliedern waltet als Sozialbehörde der Stadt Bern im Sinne des Gesetzes vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz; SHG; BSG 860.1). Sie hat sich im Juni 2011 konstituiert und tagt seither regelmässig. Wie bei den ständigen Kommissionen üblich, entspricht die Amtsdauer der Sozialhilfekommission derjenigen des Stadtrats (wobei die Kommissionen nach Ablauf bis zu den Neuwahlen im Amt bleiben).

Die politischen Vertretungen in der Kommission werden durch den Stadtrat gewählt. Sie haben Kenntnisse im Sozialwesen und dürfen nicht gleichzeitig Mitglied des Stadtrats sein. Im Übrigen gelten die allgemeinen Wahlvoraussetzungen nach der Gemeindegesetzgebung (Art. 4 Abs. 2 KoR). Die drei verwaltungsexternen Expertinnen oder Experten werden durch den Gemeinderat gewählt. Daneben ist von Amtes wegen - mit beratender Stimme und Antragsrecht - die Direktorin oder der Direktor für Bildung, Soziales und Sport (BSS) Mitglied der Kommission, und nimmt die Leitung Sozialamt an den Sitzungen teil.

Die Fraktionspräsidienkonferenz hat anfangs 2017 beschlossen, die maximale Zahl der politischen Vertretungen beizubehalten (9 Sitze). Sie hat die Sitze nach folgendem Schlüssel aufgeteilt: 4 Sitze für die Fraktion SP/JUSO, je 1 Sitz für die Fraktionen GB/JA, GFL/EVP, FDP/JF, SVP und GLP/JGLP.

Der Gemeinderat hat am 1. März 2017 als stadtverwaltungsexterne Expertin oder Experten die beiden Bisherigen

- **Frau Johanna Sommer Schmid**; geb. 30. September 1951
- **Herrn Peter Mösch**; geb. 2. Dezember 1970

gewählt. Im Lichte der Motion Rolf Zbinden (PdA): Vertretung direkt Betroffener in der Sozialhilfekommission, welche vom Stadtrat an der Sitzung vom 2. Februar 2017 behandelt (und abgelehnt) worden ist, prüft die Verwaltung aktuell, ob für den dritten, vakanten Sitz eine Vertretung aus einer Organisation nominiert werden kann/soll, welche die Anliegen von Armutsbetroffenen vertritt. Der Gemeinderat hat diese Möglichkeit in seiner Antwort an den Stadtrat betont. Die Nomination für den dritten Sitz wird dem Gemeinderat mit separatem Geschäft unterbreitet werden.

Die Wahlen gelten mit sofortiger Wirkung bis Ende 2020.

2. Die Nominierungen für die politischen Vertretungen

Folgende Nominierungen der Fraktionen sind beim Ratssekretariat eingegangen:

SP/JUSO

- Frau Pia-Elisabeth Neuhaus (**bisher**/Präsidentin), geb. 13. Januar 1949
- Herr Martin Wild-Näf (**bisher**), geb. 1. März 1964
- Frau Astrid Pfister (**neu**), geb. 15. Mai 1984

Frau Pfister hat an der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit studiert und dabei Erfahrungen auf zwei polyvalenten Sozialdiensten gesammelt. Seit sechs Jahren arbeitet sie im Leitungsteam des monbijou bern, eines Wohnheims für sucht- und psychisch kranke Erwachsene.

- Frau Agnes Nienhaus (**neu**), geb. 21. Juli 1971

Als Historikerin hat sich Frau Nienhaus im Studium und in der freien Publikationstätigkeit mit der Geschichte des Armenwesens im 19. Jahrhundert, der Verteilung von wohltätigen Hilfsgeldern sowie mit der Geschichte der Behinderung befasst. Als Statistikerin im Bundesamt für Sozialversicherungen war sie für die ökonomische Gesamtsicht auf die sozialen Sicherungssysteme zuständig und konnte sich dadurch umfassend mit sozialpolitisch relevanten Daten und einer grossen Breite von Fragestellungen der sozialen Sicherung auseinandersetzen.

GB/JA

- Frau Ursula Hirt (**bisher**), geb. 1. Dezember 1958

GFL/EVP

- Frau Esther Wermuth (**neu**), geb. 18. Oktober 1966.

Frau Wermuth ist ausgebildete Sozialarbeiterin und verfügt über den MAS in Soziale Arbeit, Schwerpunkt Beratung. Sie hat praktische Erfahrung in den Bereichen wirtschaftliche Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Pflegekinderaufsicht, Frauenstrafvollzug sowie in der Drogenberatung. Sie ist als Dozentin und Projektleiterin an Fachhochschulen für Soziale Arbeit tätig und leitet seit anfangs 2017 den Arbeitsschwerpunkt Soziale Interventionen an der Berner Fachhochschule, BFH.

FDP/JF

- Frau Marianne Weber (**neu**)

Frau Weber ist Fürsprecherin und Projektleiterin und tritt ab Juli 2017 das Amt als Stabschefin in der Eidgenössischen Zollverwaltung an. Sie verfügt über Erfahrungen als Mitglied des Exekutivorgans der Gesellschaft zu Zimmerleuten, die als öffentlich-rechtliche Körperschaft der Burgergemeinde Bern mit Aufgaben der Sozialhilfe betraut ist. Sie ist zudem ehemaliges Mitglied des Stadtrats von Bern (1993-95).

SVP

- Herr Willy Röthlisberger (**bisher**), geb. 28. November 1935

GLP/JGLP

- Herr Philipp Mäder (**bisher**), geb. 1. Juni 1976

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Sozialhilfekommission; Wahlen für die Amtsperiode 2017 - 2020.
2. Er wählt mit sofortiger Wirkung bis Ende 2020 (Ablauf der Legislaturperiode 2017 - 2020) als Vertretungen der Fraktionen gemäss Anhang III Ziffer 4 des Kommissionenreglements folgende neun Personen in die Sozialhilfekommission:
 - Frau Pia-Elisabeth Neuhaus
 - Herrn Martin Wild-Näf
 - Frau Astrid Pfister
 - Frau Agnes Nienhaus
 - Frau Ursula Hirt
 - Frau Esther Wermuth
 - Frau Marianne Weber
 - Herrn Willy Röthlisberger
 - Herrn Philipp Mäder

Bern, 1. März 2017

Der Gemeinderat